

## Antrag auf Beratung durch das Beratungs- und Förderzentrum als vorbeugende Maßnahme

Antragsstellende Schule	
Ansprechpartner/ -in	
Tel.	
Pausenzeiten	1.
	2.
Fax	

Vor Einschaltung des BFZ wird darum gebeten:

1. die Eltern über die Unterstützungsangebote des BFZ zu informieren und die Einverständniserklärung unterschreiben zu lassen
2. die Schulleitung zu informieren
3. die Schülerakte zu sichten und bisherige Maßnahmen zu dokumentieren

Name des Schülers/ der Schülerin			
Geburtsdatum		Einschulung zum	
Vorklasse		Schuljahr	
Klasse		Schulbesuchsjahr	
Klassenlehrkraft		Telefonnummer	
Name der Eltern/ Sorgeberechtigten			
Adresse			
Telefonnummer			

Beratungsbedarf im Bereich:

Lernen	geistige Entwicklung
soziale und emotionale Entwicklung	körperlich und motorische Entwicklung
Hören	Sprachheilverfahren
Sehen	Kranke Schülerinnen und Schüler

### Schilderung der Situation

### Welche Hilfestellung erwarten Sie vom BFZ?

- Kopie des letzten Zeugnisses liegt bei
- Förderplan (soweit vorhanden) liegt bei
- Einverständniserklärung der Eltern (Anlage)

\_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_

(Klassenlehrer/in)

\_\_\_\_\_

(Schulleiter/in)

Die Bearbeitung in der LUSD erfolgte: \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

*Bitte leiten Sie den ausgefüllten Antrag an Ihr zuständiges regionales Beratungs- und Förderzentrum zusammen mit der Einverständniserklärung der Eltern weiter.*

Eingang regionales BFZ (Eingangsstempel):

- Der Beratungsantrag wird vom eigenen BFZ angenommen.
  
  - Der Beratungsantrag wird an folgendes BFZ/ an folgende Förderschule weitergeleitet:
- 

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(BFZ-Leitung)

Eingang überregionales BFZ/ Förderschule: \_\_\_\_\_

Verteiler:

- allgemeine Schule
- Eltern
- Sonstige